

## Für Rind, Schwein, Geflügel und Pferd

### Nährstoffuntersuchung und Energieberechnung – Getreide

#### Kurzbeschreibung

Die Nährstoffuntersuchung von Getreiden erfolgt mittels Nahinfrarotspektroskopie (NIR) und eignet sich für Weizen, Gerste, Roggen und Triticale. Das Paket bietet die Gehaltsbestimmung der Rohnährstoffe und der wichtigsten Aminosäuren. Zudem werden die Gehalte an umsetzbarer Energie (ME) für Rind und Schwein und die Netto-Energie-Laktation (NEL) berechnet. Zusammengenommen erhalten Sie die ideale Grundlage für eine optimale Rationsgestaltung.

Die Untersuchung wird mittels Nahinfrarotspektroskopie durchgeführt. Sie erhalten den Prüfbericht 5 Arbeitstage nach Probeneingang im Labor.

#### Produktinhalt

- Anwendung dieses Pakets für Weizen, Gerste, Roggen und Triticale
- Gehaltsbestimmung der Rohnährstoffe
- Gehaltsbestimmung wichtiger Aminosäuren
- Energiebewertung für Rinder und Schweine
- Einfache Beauftragung und Abwicklung

#### Untersuchte Parameter

Parameter	Einheit
Trockenmasse	%
Wasser	%
Rohasche	%
Rohfaser	%
Rohprotein	%
Rohfett	%
Stärke	%
Umsetzbare Energie (ME) - Schwein	MJ/kg
Umsetzbare Energie (ME) - Rind	MJ/kg
Netto-Energie-Laktation (NEL)	MJ/kg
Lysin	%
Methionin	%
Cyst(e)in	%
Methionin & Cyst(e)in	%
Threonin	%
Tryptophan	%

## Produktdetails

Eine bedarfsgerechte Versorgung mit den notwendigen Rohnährstoffen sowie mit ausreichend Energie ist die Grundlage für eine erfolgreiche Tierhaltung. Bei Monogastrier wie Schweinen oder Geflügel spielt außerdem die Aminosäurezusammensetzung des Getreides eine hervorgehobene Rolle. Nur bei einer idealen Versorgung mit Aminosäuren bleiben die Tiere langfristig gesund und können zudem die gewünschte Leistung erbringen.

Insbesondere bei hochleistenden Tieren, z. B. trächtige/säugende Sauen oder Legehennen, muss eine ausreichende Versorgung mit Rohnährstoffen, Aminosäuren und Energie gewährleistet sein. Allerdings variieren die Gehalte zwischen den Ernten sehr stark, abhängig von der Bewirtschaftung, von der Witterung, vom Standort usw. Verlässt man sich also bei der Rationsberechnung nur auf Durchschnittswerte, kann dies schnell zu Fehleinschätzungen führen. Daher empfiehlt sich eine Rationsberechnung basierend auf den Ergebnissen einer Laboruntersuchung. Nur so kann der Einsatz von wirtschaftseigenem Getreide optimal an den Bedarf der Tiere angepasst werden.